

Wie unsere Landschaft entstand – mit speziellem Fokus auf das Zürcher Oberland

Vortrag von Dr. Peter Haldimann – 7. März 2019

Zwei Millionen Jahre in 75 Minuten zusammenzufassen ist eine nicht einfache Aufgabe. Dieses Kunststück gelang dem Geologen, Peter Haldimann ausgezeichnet. Die Verschiebung der Kontinentalplatten, die Alpenfaltung und die Ablagerungen in den verschiedenen Molassemeeren waren längst erfolgt, als unser Zürcher Oberland langsam seine Form anzunehmen begann. Die letzte Eiszeit, die vor rund 20'000 Jahren endete, hat die am deutlichsten sichtbaren Spuren hinterlassen: Drumlins, Moränen, Schmelzwasserrinnen. Nicht vier Eiszeiten, wie viele von uns in der Schule gelernt haben, sondern 50 bis 100 Gletschervorstösse und Rückzüge erfolgten in diesen zwei Millionen Jahren und hinterliessen tiefe Rinnen und vielfältige Ablagerungen. Jeder weitere Vorstoss bildeten wieder neue Mulden und häufte den Schutt der Gletscher an andern Orten an. Der Aatalschotter ist eine dieser Materialablagerungen, die, wie P. Haldimann ironisch vermerkte, beim Stehen im Stau bei Aathal in Ruhe beobachtet werden könne.

Ein spannendes Spiel beim Betrachten Landschaft sei auch der Versuch zwischen Drumlins und Rundhöckern zu unterscheiden. Die Drumlins sind auf der dem Gletscher zugewandten Südostseite steiler, während die Rundhöcker auf der Lee-Seite stärker abfallen. Endmoränen der letzten Eiszeit führten zur Entstehung des Pfäffiker- und Greifensees, während die kleineren Gewässer, wie Egel- und Lützelsee durch sogenanntes Toteis gebildet wurden, rund sind und kaum über Zu- und Abflüsse verfügen. Das Gefälle des Aabachs von rund 100 Metern zwischen Pfäffiker- und Greifensee ermöglichte den mechanischen Antrieb von vielen Textilfabriken in der frühen Industrialisierung und erzeugt heute in mehreren Kleinkraftwerken über 3 Mio. kWh elektrischen Strom.

Gegen den Schluss seines Referates kam Haldimann auf verschiedene Nutzungskonflikte in unserer Landschaft zu sprechen, so auch Wetzikon am Rande des Robenhauser Riedes. Mit Zonenplänen und Schutzverordnungen sei immerhin einiges erreicht worden. (CW)